



In der letzten Woche habe ich etwas völlig Verrücktes gemacht.

Ich hätte Content für Instagram erstellen sollen. Den interaktiven Planer für den Gap Year Guide beenden. Und endlich mehr Werbung für meinen neuen Kick-Off Call machen. Stattdessen habe ich zehn Tage fast durchgängig an einem Reisevideo gearbeitet und mir Stück für Stück ein neues Schnittprogramm beigebracht.

Falls du das noch nicht weißt: Ich habe seit fast zwei Jahren einen kleinen YouTube-Kanal, auf dem ich das Gap Year mit meiner Tochter geteilt habe. Eigentlich wollte ich ihn nach unserer großen Reise still liegen lassen — aber das Filmen macht mir einfach zu viel Spaß, und die Rückmeldungen der Zuschauer sind mir zu wichtig, um ganz aufzuhören. Also habe ich vor ein paar Wochen wieder angefangen. Nur als Hobby - das war klar.

Und dann fiel mir wieder ein, dass ich schon eine Weile von einer komplexeren Bearbeitungssoftware geträumt hatte. Final Cut Pro, statt dem bisherigen iMovie — mit soooo coolen Möglichkeiten. Ich habe mir also mal die Testversion heruntergeladen und sofort gesehen: das ist was Ernsthaftes, das macht man nicht mal so nebenbei. Nachdem Tutorials eine Woche lang meine Abendunterhaltung waren, habe ich mich schließlich an das erste eigene Projekt gewagt.

Natürlich wird es ein Video über Palma 😊. Ein Morgenspaziergang durch die Gassen der Altstadt. Ich habe diesen Ort so schnell so lieb gewonnen, dass ich ihm unbedingt gerecht werden will — nicht nur die Ecken zeigen, die jeder Tourist ohnehin streift, sondern das echte Palma, wenn es gerade wach wird.

Und mit dem Anspruch kam das Dilemma. Für jeden neuen Aspekt — Ton, Übergänge, Bildqualität — war klar: da kann mein Programm Einiges, ich musste nur noch verstehen wie. Sobald ein Bereich zufriedenstellend bearbeitet war und ich mich von völliger Ahnungslosigkeit zu vorsichtigem Zutrauen entwickelt hatte, fing das Ganze wieder von vorne an. Am Ende bestimmt fünf Arbeitstage lang.

Aber mit meinem Ergebnis — das ich in diesen Minuten parallel zum Schreiben dieses Newsletters bei YouTube hochlade — bin ich total zufrieden. Ist es perfekt? Ganz sicher nicht. Transportiert es mein Gefühl von Palma? Si :-)



---

Beim Hadern mit mir selbst, ob ich mich nicht endlich wieder an meine „richtige“ Arbeit setzen sollte, ist mir etwas aufgegangen. Es tut gut, sich neuen Herausforderungen zu stellen. So riesig sich der Berg mit dem neuen Programm am Anfang auch angefühlt hat — mit

jedem kleinen Puzzlestück, das ich mir erarbeitet habe, wurde ich ein bisschen stolzer auf mich selbst. Und nebenbei kann ich jetzt auch die Videos für die Gap Year Beratung, die in meinem Kopf schon längst alle fertig produziert sind 🙌, viel professioneller angehen. Merkst du was? Da schließt sich der Kreis.

Ich musste dabei an eine Weisheit der Kogi denken. Dieses indigene Volk in Kolumbien hat seine ganz eigene Sicht auf die Welt — und sagt sinngemäß: *Wenn du etwas tust, bei dem du dich lebendig fühlst, tu mehr davon.* Es klingt so einfach. Und beschreibt doch die Essenz. Ich hatte zwar zum Teil rote Augen von den vielen Stunden vor dem Bildschirm — aber diese kreative Arbeit des Erschaffens hat mir so gut getan, dass ich abends kaum ein Ende finden konnte und morgens schon früher aufgestanden bin, um weiterzumachen.

Wann hast du dich zuletzt so richtig in etwas vertieft? Die Zeit vergessen, alles um dich herum? Also, ich meine Dinge, die dir tatsächlich ein lebendiges Gefühl geben — Netflix oder Videospiele zählen hier nicht. Wenn es so etwas in deinem Leben gibt, versuch es häufiger zu tun.

Und falls du demnächst Zeit hast, etwas ganz frei zu entscheiden — dein Gap Year zum Beispiel — dann stell dir genau diese Frage: Wobei fühlst du dich so richtig lebendig? Vielleicht könnte das eine Option für deine nächsten Monate sein.

---

Wenn du nach dieser langen Vorrede neugierig geworden bist 😊:

→ Hier geht's zu meinem YouTube-(Reise)Kanal: [Bus mit Aussicht](#)  
Ab Sonntag dann auch mit dem Palma-Video...

Herzliche Grüße vom Mittelmeer

**Manja**

---

[www.coaching-mit-aussicht.de](http://www.coaching-mit-aussicht.de)



Gesendet an: hallo@coaching-mit-aussicht.de

**Abbestellen**

Coaching mit Aussicht, Nikolaikirchplatz 1, 17489 Greifswald, Deutschland